



Altersleitbild

Älter werden in Lutzenberg

Lebensqualität im Alter



Die Auswirkungen der demografischen Entwicklung sind zu einem zentralen Thema geworden. Die Gesellschaft wird älter, ist aktiver und bleibt gesünder. Gleichzeitig steigt die Lebensqualität.

Und trotzdem: Rund dreissig Prozent der Achtzigjährigen beanspruchen Unterstützung im Alltag. Die meisten möchten weiterhin zu Hause wohnen, brauchen dabei aber die Hilfe der Angehörigen. Mit den veränderten Familien- und Arbeitsstrukturen erweist sich dies als schwieriger.

Auch in Lutzenberg werden die Altersgruppen 60+ und 80+ in den nächsten Jahren überdurchschnittlich wachsen. Innert zwanzig Jahren wird sich der Anteil der über Achtzigjährigen in Lutzenberg fast verdoppeln. Heute steht ihnen ein dichtes Netz an ambulanten und stationären Dienstleistungen zur Verfügung. Im stationären Bereich übersteigt das Angebot gar die Nachfrage.

Lutzenberg bietet Menschen im Alter Lebensqualität. Das Dorf zeichnet sich durch seine attraktive Wohnlage und die verstreut liegenden Weiler aus. Ein Dorfkern fehlt jedoch, genauso wie Einkaufsmöglichkeiten und Treffpunkte.

Der Gemeinderat unterstützt die Einwohnerinnen und Einwohner im dritten und vierten Lebensabschnitt in ihrem Bestreben nach Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Gleichzeitig bietet er dort Hilfe an, wo dies erwünscht ist. Daher beauftragte er im Januar 2008 eine Projektgruppe, ein Altersleitbild auszuarbeiten.

Das vorliegende Altersleitbild zeigt auf, wie in Lutzenberg auch in Zukunft die gute Lebensqualität im Alter erhalten werden kann.

Attraktiv und lebenswert

Massnahmen

- ▶ Erweiterung der Aufgaben der «Altersheim-Kommission»
- ▶ Schaffung einer zentralen Informationsstelle und Koordinationsstelle
- ▶ Ressourcen der Senioren nutzen: Besuchsdienst, Unterstützung im Alltag etc.
- ▶ Senioren schreiben für Senioren im fokus@lutzenberg.ch
- ▶ Angebots-Übersicht im fokus@lutzenberg.ch
- ▶ Sicherstellung guter Verkehrsverbindungen

Lutzenberg bietet für das Leben im dritten und vierten Lebensabschnitt einige Vorzüge. Dazu gehören die Wohnlage und der Zusammenhalt unter den Einwohnern. Man kennt sich und unterstützt sich. Im Umkreis von fünf Kilometern findet sich eine gut ausgebaute Infrastruktur mit umfassenden Angeboten für den Alltag, die Freizeit und die Gesundheit.

Wichtig sind persönliche Kontakte, Treffpunkte und der öffentliche Verkehr in der Region. Hier schafft Lutzenberg Rahmenbedingungen um den heutigen Stand zu erhalten und zu optimieren.

Ziel

Die Altersarbeit leistet einen Beitrag zur Förderung und Erhaltung der Lebensqualität der älteren Bevölkerung. Die Selbstbestimmung der älteren Menschen wird respektiert und ein «alt werden in Würde» wird unterstützt.

Umfassend und altersgerecht

Massnahmen

- ▶ Altersgerechtes Wohnen fördern
- ▶ Der stationäre Alters- und Pflegebereich wird im regionalen Kontext gestaltet
- ▶ Die Nutzung des Seniorenwohnheims Brenden wird im regionalen Kontext definiert
- ▶ Der Aufbau eines verdichteten Service-Wohnens wird geprüft; inkl. Spitex, Haushalthilfe, Mahlzeitendienst

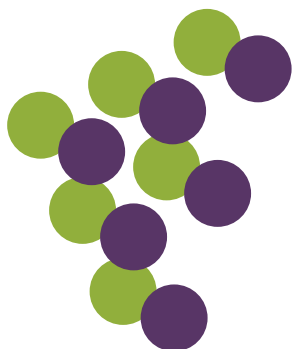
Lutzenberg unterstützt das Anliegen älterer Einwohnerinnen und Einwohner, den Alltag möglichst lange selbständig gestalten zu können. Daher stehen ambulante Dienstleistungen verschiedener Anbieter zur Verfügung.

Im stationären Pflegebereich arbeitet Lutzenberg mit den umliegenden Gemeinden zusammen. Dies gewährleistet eine vollumfängliche Betreuung.

Auf dem Gemeindegebiet fördert Lutzenberg Wohnformen mit abrufbaren Dienstleistungen für Betreuung und Pflege.

Ziel

Alt werden zu Hause – möglichst in gewachsenen Beziehungen – hat Priorität in Lutzenberg.



Unsere Vision – unsere Werte

Selber entscheiden und handeln

Menschen wollen im Rahmen ihrer Möglichkeiten selber entscheiden und handeln. Sie erhalten dazu die Unterstützung, die sie benötigen.

Zu Hause bleiben

Viele wollen zu Hause wohnen. Die Gemeinde schafft die Rahmenbedingungen, damit dies möglich bleibt.

Mobil sein

Die Gemeinde setzt sich auch in Zukunft für die gute Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr ein. So behalten Menschen im dritten und vierten Lebensabschnitt ihre Mobilität.

Beziehungen pflegen

Menschen zu treffen trägt entscheidend zu einem erfüllten Leben bei. Lutzenberg schafft ein vielfältiges Angebot, das Begegnungen und Beziehungen fördert.

Lebensqualität erhalten

Dank seiner Lage ist Lutzenberg ein bevorzugter Wohnort und soll auch für Menschen im dritten und vierten Lebensabschnitt attraktiv bleiben.

Private Initiative ist wichtig

Den überwiegenden Teil aller Betreuungs- und Pflegeaufgaben leisten Familienangehörige und Nachbarn. Darauf ist die Dorfgemeinschaft weiterhin angewiesen.



Das Leitbild wurde von einer Projektgruppe unter externer Moderation durch Signa AG, Altstätten, erarbeitet. Dieser gehörten an: Erika Aemisegger (SVP), Antoinette Berger (Frauenverein), Fritz Beutler (Gemeinderat, Ressort Soziales), Pfr. Konrad Bruderer (Thal), Hardy Bühler (Seniorenwohnheim Brenden), Maria Gantenbein (FDP), Erwin Ganz (Gemeindepräsident), Regula Laux (Spitex), Philipp Suhner (Gemeindeschreiber), Diana Lohfink (Spitex).

Lutzenberg, im März 2009